

Naturforschende Gesellschaft in Biel

Autor(en): **Gerber, Peter**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **164 (1984)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tragszyklen "Tierversuche in Biologie und Medizin" (Januar - Februar) und "Tiere im Winter" (Oktober - November), die gemeinsam mit der Volkshochschule Bern durchgeführt wurden.

Die Naturschutzkommission befasste sich neben den üblichen Geschäften wie Einsprachen zu Bauvorhaben mit der Stellungnahme zum Richtplan 84 des kantonalen Raumplanungsamtes und vor allem mit der Heckenkartierung, die mit dem Gymnasium Kirchenfeld durchgeführt worden war. Rund 800 Schüler kartierten in der Region Hecken, Bachläufe, markante Einzelbäume und den Zustand der Waldränder. Das erhobene Datenmaterial wird momentan ausgewertet. Die Aktion hat neben dem naturschützerischen vor allem auch einen erzieherischen Wert. Die Pflege der Naturschutzgebiete durch die freiwilligen Naturschutzaufseher erfolgte im üblichen Rahmen und sei an dieser Stelle bestens verdankt.

Exkursion

Die jährliche Exkursion führte im September in das Gebiet der Alten Aare zwischen Aarberg und Lyss und hatte die Naturschutzplanung und die historischen Verkehrswege der Gegend zum Thema. Unter der kundigen Leitung der Herren C. Kuchli, M. Coendet, H.P. Schneider und A. Bossert wurden die rund 20 interessierten Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein mit den Problemen konfrontiert, die ein aktiver Naturschutz oft gegenläufig zu den Interessen der in dieser Gegend Erholung suchenden Bevölkerung, der Waldbewirtschaftung, des Autobahnbaues und der Industrie zu lösen hat. Interessant und aufschlussreich war auch der Blick in die Vergangenheit, die uns anhand der historischen Verkehrswege in dieser Gegend lebensnahe vor Augen geführt worden war.

Publikationen

Der 41. Band der "Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern" erschien mit Beiträgen des Naturschutzinspektorates und der Berner Botanischen Gesellschaft. Die Beiträge über "Kulturlandschaftswandel und Grundwasserprobleme in einem Bewässerungsgebiet des Mittellandes" und "Der Eiger überlebt - überlebt das Berggebiet?" schlossen sich thematisch an zwei frühere Exkursionen unserer Gesellschaft an und ergänzten so diese Veranstaltungen in willkommener Weise. Eine Reihe weiterer naturkundlicher Beiträge, die hauptsächlich Flora und Fauna von Teilen des Kantons Bern zum Inhalt haben, runden den 41. Band ab.

Der Präsident: Prof. Urs Brodbeck

Naturforschende Gesellschaft in Biel

Gegründet 1961

Tätigkeit

Die Vortragsveranstaltungen und Besichtigungen im Vereinsjahr 1984

behandelten das Jahresthema "Waldsterben; seine möglichen Ursachen". In zwei Veranstaltungen wurde Entwicklung und gegenwärtiger Zustand des Krankheitsbildes unseres Waldes diskutiert.

Zwei weitere Veranstaltungen behandelten das "Schadstoffproblem in Autoabgasen - heute und in Zukunft".

Eine fünfte Veranstaltung gab Auskunft über neuere Erkenntnisse, die die "Heutige Strahlenbelastung aus Umwelt und Technosphäre" betreffen.

Die Naturschutzkommission unserer Gesellschaft hat sich auch im Vereinsjahr 1984 mit vielen Projekten und Verhandlungen für den Erhalt und den Schutz der natürlichen Umwelt mit Erfolg eingesetzt.

Koordination

Im Vereinsjahr 1984 haben wir zu sämtlichen Veranstaltungen auch die Mitglieder verwandter Gesellschaften eingeladen (Aerzteverein, Technische Gesellschaft, Astronomische Gesellschaft). Diese Zusammenarbeit ist allseitig sehr begrüsst worden.

Administrative Tätigkeit

Ein Organisationskomitee hat die Vorarbeit für die Jahresversammlung 1985 der SNG in Biel (3. - 6. Oktober 1985) aufgenommen.

Der Präsident: Dr. Peter Gerber

Naturforschende Gesellschaft Davos

Gegründet 1916

Das MAB-Programm im Testgebiet Davos konnte in erstaunlich gut besuchten Vorträgen der Oeffentlichkeit vorgestellt werden. Damit ist ein erster Schritt getan, dass die Ergebnisse dieser Untersuchungen auch in die politische und planerische Arbeit in Davos miteinbezogen werden. Für 1985 ist eine abschliessende Veranstaltung unter der Mitwirkung politischer Behörden vorgesehen. Im Rahmen dieser MAB-Vortragsreihe sprachen Dr. K. Ewald, Basel (Einführung, Vegetation), Dr. Th. Günter, Davos/Zürich (Veränderung der Landnutzung), Dr. H.R. Moser, Basel (Lufthygiene) sowie Dr. J.P. Müller und Forstingenieur R. Hefti, Chur (Wald und Wild). Diese Vorträge wurden auch von anderen Organisationen mitgetragen (Bauern- und Waldwirtschaftsverband), Jägerverband, verschiedene Touristikorganisationen).

Weiter wurden Fragen über das "Waldsterben" in der Schweiz in einem öffentlichen Vortrag von Dr. J.B. Bucher, Birmensdorf, behandelt.

Der Präsident: Werner Frey